

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am Freitag, 08.03.2013, 09.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Landkreises Osterode am Harz,
Herzberger Str. 5, 37520 Osterode am Harz

Anwesend:

die Kreistagsabgeordneten

Ulrich Schramke, Herzberg am Harz

- Vorsitzender -

Klaus-Richard Behling, Bad Lauterberg i.H.

Harald Fieker, Bad Sachsa

Andreas Körner, Bad Lauterberg i.H.

- i.V. des Abg. Rockendorf

Herbert Lohrberg, Eisdorf

Reiner Lotze, Osterode a.H.

Lutz Peters, Herzberg am Harz

Gerd Schirmer, Hattorf am Harz

Reinhard Schmitz, Herzberg am Harz

Erich Sonnenburg, Badenhausen

Karl-Georg Wipke, Hattorf am Harz

von der Verwaltung:

Erster Kreisrat (EKR) Gero Geißleiter

Kreisverwaltungsdirektor (KVD) Siegfried Pfister

Kreisamtsrat (KAR) Carsten Jockisch

Kreisangestellte (KAngest.) Jacqueline Weigert

- als Protokollführerin -

Punkt 4

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 100,00 Euro bis zu 2.000,00 Euro

Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss:

Die Annahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 5

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen mit einem Wert von über 2.000,00 Euro

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Die Annahme der in der Anlage zur Vorlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.

(Abstimmungsergebnis: e i n s t i m m i g)

Punkt 6

Entgegennahme der Jahresrechnung und Entscheidung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2009

Der Abg. Schirmer möchte wissen, warum der Jahresabschluss 2009 (Anlage 1 der DS Nr. 146) und der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 des Rechnungsprüfungsamtes (Anlage 2 der DS Nr. 146) zeitgleich mit Datum vom 20.02.2013 aufgestellt worden sind. KVD Pfister erklärt, dass aufgrund der Forderung des Ministeriums für Inneres und Sport (MI), den Jahresabschluss 2009 mit dem Haushaltsplan 2013 vorzulegen, parallel gearbeitet werden musste. Dieses Abstimmungsverfahren würde auch für den Jahresabschluss 2010 angestrebt, um diesen wie gefordert bis zum 30.06.2013 beim MI vorlegen zu können.

Weiter möchte der Abg. Schirmer wissen, wieso Liquiditätskredite über ein Geldmarktkonto mit einem höheren Zinssatz aufgenommen wurden (vgl. Anlage 2, S. 37). Hierauf antwortet KAR Jockisch, es handle sich bei dem Konto um ein „Überziehungskonto“, dass lediglich zur technischen Abwicklung der Liquiditätskredite genutzt wird; höhere Zinsen fallen hierbei nicht an.

Zu den Ausführungen auf Seite 41 ff. des Schlussberichtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 des Rechnungsprüfungsamtes (Anlage 2) möchte der Abg. Schirmer wissen, wieso ein dermaßen großer Teil der privatrechtlichen Forderungen abgeschrieben werden musste. KAR Jockisch erklärt, dass es sich hierbei größten-

teils um Pauschalwertberichtigungen handele, die aufgrund des Forderungsalters vorgenommen werden müssten. Daneben gebe es natürlich auch Einzelwertberichtigungen. Allgemein sei zu sagen, dass es sich nicht nur um die Berichtigung der Hauptforderung handele, sondern auch um aufgelaufene Nebenforderungen, die auf diesem Wege berichtigt werden müssten. KVD Pfister ergänzt, dass Abschreibungen auf Forderungen im kameraleen Rechnungswesen von untergeordneter Bedeutung waren, im Neuen Kommunalen Rechnungswesen würden diese Altfälle allerdings aufgearbeitet und korrigiert. Um eine regelmäßige Forderungsüberwachung und einen reibungslosen Vollstreckungsablauf zu gewährleisten, habe die Verwaltung auf die gewachsenen Anforderungen an die Kreiskasse mit organisatorischen Maßnahmen reagiert und diese unter anderem auch personell aufgestockt. Für weiterführende Informationen zur Vollstreckung bietet KVD Pfister einen Bericht in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses an. Aus der Runde ergibt sich jedoch kein weiterer Erläuterungsbedarf hierzu.

Der Abg. Schirmer bezieht sich auf Seite 48 der Anlage 2 und bemängelt eine fehlende Dienstanweisung zu den Regelungen des Neuen Kommunalen Rechnungswesens. KVD Pfister erklärt das bisherige Fehlen der Dienstanweisung mit dem im Wesentlichen durch Probleme mit der Finanzsoftware entstandenen Verzögerungen bei der Aufstellung der Eröffnungsbilanz und der nachfolgenden Jahresabschlüsse; durch interne Anweisungen ist aber sichergestellt, dass die bisherigen Regelungen entsprechend der doppelten Vorgaben umgesetzt werden. KVD Pfister versichert, dass eine solche Dienstanweisung bereits erarbeitet ist und zeitnah in Kraft gesetzt wird.

Der Abg. Lohrberg gibt zu bedenken, dass es sich hier um das Haushaltsjahr 2009 handele, welches bereits länger zurückliegt und deshalb eher von nachrangiger Bedeutung sei. Der Abschlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2009 könne zudem als positiv gewertet werden.

Sodann lässt der Vorsitzende abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

Der Kreistag beschließt die Entgegennahme der Jahresrechnung 2009 des Landkreises Osterode am Harz und erteilt dem Hauptverwaltungsbeamten für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung.

(Abstimmungsergebnis: 6 Stimmen dafür,
 4 Enthaltungen)

Punkt 7

Anfragen und Mitteilungen

Der Abg. Schmitz erkundigt sich nach dem aktuellen Stand im Fall Tierhaltung „Auekrug“. EKR Geißreiter erläutert, dass die damaligen Halter erfolglos Klage beim Verwaltungsgericht Göttingen erhoben hätten. Der Landkreis Osterode am Harz habe ein Zwangsgeld angeordnet und die Halter aufgefordert, den Zustand zu beheben.

Soweit dies nicht erfolgt, so EKR Geißreiter weiter, könne eine Zwangshaft angeordnet werden. Der letzte bekannte Aufenthaltsort der Halter sei Brandenburg. Zudem wären die Halter vermutlich insolvent.

Der Abg. Schirmer erfragt die Kosten zu dem Zwangsabriss des baufälligen Hauses in Gittelde. Im Speziellen möchte er wissen, wie hoch die Sicherungshypothek dafür ausfällt. EKR Geißreiter erläutert, dass der Abriss des Hauses im Wege der Ersatzvornahme durch den Landkreis Osterode am Harz erfolgte.

Antwort zu Protokoll:

Eine Sicherungshypothek ist für das 513 m² große Grundstück nicht eingetragen worden. Es ist mit insgesamt 18.073,83 EUR belastet, sodass der Grundstückswert bereits überschritten ist.

Der Abg. Peters möchte wissen, warum die Kreisumlage im Wege der Fusionsverhandlungen erst im Jahr 2017 abgesenkt werden soll. Daraufhin entgegnet EKR Geißreiter, dass die Landkreise Göttingen und Osterode am Harz voraussichtlich zum 01.11.2016 fusionieren und damit erstmals ein gemeinsamer Haushalt für das Haushaltsjahr 2017 aufzustellen sein wird.

Punkt 8

Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 09.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez.
Ulrich Schramke

Ausschussvorsitzender

gez.
Gero Geißreiter

Erster Kreisrat

gez.
Jacqueline Weigert

Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses
am 07.06.2013